



Kreisstadt Erbach

Abt. 3 Finanzverwaltung

BETEILIGUNGSBERICHT

2022

1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht	2
1.1. Gesetzliche Grundlagen	2
1.2. Mindestangaben	2
2. Beteiligungen	3
2.1. Privatrechtliche Beteiligungen nach § 123a HGO	3
2.2. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen	3
3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform	4
3.1. Stadtentwicklung Erbach GmbH	4
3.2. Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH i. L.	7
4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	4
4.1. Wasserversorgung Erbach AöR.....	10
4.2. Abwasserverband Mittlere Mümling.....	13
4.3. Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis.....	17

1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Grundlage für den Beteiligungsbericht ist § 123a Hessische Gemeindeordnung (HGO). Aufgrund dieser gesetzlichen Regelung sind die hessischen Kommunen einmal jährlich verpflichtet, die Stadtverordnetenversammlung und die Öffentlichkeit über ihre Beteiligungen zu informieren. In diesem Beteiligungsbericht sind verpflichtend alle Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts aufzuführen, an denen die Kommune mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht ist in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Außerdem sind die Einwohner der Kreisstadt Erbach über das Vorliegen des Berichtes in geeigneter Weise zu informieren und haben das Recht, den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2 Mindestangaben

Nach § 123a Abs. 2 HGO hat der Beteiligungsbericht folgende Angaben zu enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligung des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes durch die Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes
- die Ertragslage des Unternehmens
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft
- die Kreditaufnahmen
- die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten
- das Vorliegen der Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Stadt für das Unternehmen gem. § 121 Abs. 1 HGO, danach ist die Betätigung zulässig, wenn
 - der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
 - die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
 - der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

2. Beteiligungen

2.1 Privatrechtliche Beteiligungen nach § 123a HGO

Folgende Gesellschaften, an denen die Kreisstadt Erbach unmittelbar beteiligt ist, sind entsprechend der Regelungen des § 123a HGO verpflichtend im Beteiligungsbericht aufzuführen:

- **Stadtentwicklung Erbach GmbH**
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 100%)
- **Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH**
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 40%)

Weitere privatrechtliche Beteiligungen, an denen die Stadt Erbach unmittelbar beteiligt ist und die von nachrangiger Bedeutung sind:

Beteiligung	Anteile in %
Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Erbach (GBGE)	3,52
Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH	0,25
Volksband Odenwald	>0,01
Energiegenossenschaft Odenwald	>0,01

2.2 Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Kein Pflichtbestandteil des Beteiligungsberichtes sind Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform oder Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Aufgrund der finanziellen Bedeutung für die Stadt werden im Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis folgende weitere unmittelbare Beteiligungen dargestellt:

- **Wasserversorgung Erbach AöR**
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 100%)
- **Abwasserverband Mittlere Mümling**
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 42,6%)
- **Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis**
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 28%)

Weitere öffentlich-rechtliche Beteiligungen, an denen die Kreisstadt Erbach unmittelbar und mittelbar beteiligt ist und die von nachrangiger Bedeutung sind:

Beteiligung	Anteile in %
Unmittelbare Beteiligung	
Wasserverband Mümling	17,97
Müllabfuhrzweckverband Odenwald	13,50
Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis	>0,01
ekom21 - KGRZ Hessen	>0,01
Mittelbare Beteiligung	
UPhO Unternehmen für Phosphatrecycling im Odenwald GmbH	9,56

3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform

3.1. Stadtentwicklung Erbach GmbH

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH wurde am 23. September 2005 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach am 15. September 2005 beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

Beteiligungsverhältnis

Die Kreisstadt Erbach ist alleinige Gesellschafterin. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Martin La Meir

Aufsichtsrat:

Magistratsvorsitzender Bürgermeister Dr. Peter Traub
Stadtverordneter Gernot Schwinn
Stadtverordneter Alexander Heckmann
Stadtverordneter Erich Petersik
Stadtverordneter André Weyrauch
Stadtverordneter Jürgen Müller
Stadtverordneter Klaus Hermann
Stadtverordneter Bernhard Röck

Der Geschäftsführer erhielt im Jahr 2022 für seine Tätigkeit Bezüge in Höhe von 3 TEUR .

Beteiligungen des Unternehmens

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH ist an keinem Unternehmen beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 15. September 2005 wurde die Stadtentwicklung Erbach GmbH mit dem Ausbau und Betrieb des Sportparks in Erbach beauftragt.

Im Jahr 2009 kam der Neubau und Betrieb des Sportplatzes Günterfürst dazu. Weitere Aufträge zur Umsetzung dem Gesellschaftszweck entsprechende Projekte wurden nicht erteilt. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr die ihr übertragenen Aufgaben fortgeführt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme ist nahezu unverändert, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 14,9 % (Vorjahr rd. 10,7 %). Das Anlagevermögen hat sich durch die jährliche planmäßige Abschreibung (82 TEUR) reduziert.

AKTIVA	2022	2021	PASSIVA	2022	2021
Anlagevermögen	418.319,20 €	500.366,20 €	Eigenkapital	73.189,15 €	69.997,46 €
Umlaufvermögen	73.866,59 €	151.184,84 €	andere Sonderposten	55.125,00 €	69.825,00 €
			Rückstellungen	19.200,00 €	16.800,00 €
			Verbindlichkeiten	344.671,64 €	494.928,58 €
Bilanzsumme	492.185,79 €	651.551,04 €	Bilanzsumme	492.185,79 €	651.551,04 €

Das Wirtschaftsjahr war vom Betrieb der Sportstätten geprägt. Die Nutzung erfolgt hauptsächlich durch örtliche Vereine und Schulen. Größere Anschaffungen wurden nicht getätigt, somit wurden auch keine neuen Darlehen aufgenommen.

Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Fehlbetrag von rd. -30 TEUR ab. Rund 83 % der Erträge resultieren aus Nutzungsentgelten für die Sportstätten. Dagegen können rund 69 % der Aufwendungen den Abschreibungen zugerechnet werden.

	2022	2021
Umsatzerlöse	74.117,66 €	65.252,12 €
sonstige betriebliche Erträge	14.700,00 €	14.700,00 €
Summe Erträge	88.817,66 €	79.952,12 €
Personalaufwand	3.945,52 €	0,00 €
Abschreibungen	82.047,00 €	81.974,31 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	25.319,32 €	22.163,68 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.125,00 €	8.625,00 €
sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €
Summe Aufwendungen	118.436,84 €	112.762,99 €
Jahresfehlbetrag	-29.619,18 €	-32.810,87 €

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden die Sportstätten vollständig genutzt. Die Kostendeckung liegt bei 71,0 % (Vorjahr 70,9 %). Kostendeckende Nutzungsentgelten sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären. Zum Ausgleich des Fehlbetrages leistet die Gesellschafterin Zuschüsse in das Eigenkapital.

Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Zum Ausgleich des Fehlbetrages hat die Stadt im Wirtschaftsjahr 2022 Zuschüsse in Höhe von 32.810,87 EUR (Vorjahr 34.325,25 EUR) in das Eigenkapital geleistet. Der Gesamtbetrag der geleisteten Zuschüsse erhöht sich auf 688.992,46 EUR.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Im Wirtschaftsjahr 2022 erhöht sich der Beteiligungswert der Gesellschaft bei der Gesellschafterin um 34.325,25 EUR. Gleichzeitig ist die Beteiligung bei der Gesellschafterin um den erwirtschafteten Verlust von 29.619,18 EUR abzuschreiben. Kurz- und mittelfristig ist mit weiteren Fehlbeträgen seitens der Gesellschaft zu rechnen, welche sich im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gesellschafterin negativ auswirken.

Kreditaufnahmen

Für die Baumaßnahmen „Sportpark Erbach“ und „Sportplatz Günterfürst“ wurde je ein Darlehen bei der Gesellschafterin aufgenommen. Die Darlehen haben eine Restlaufzeit von sechs bzw. viereinhalb Jahren und einer jährlichen Tilgung von 50 TEUR bzw. 20 TEUR.

Von der Stadt gewährte Sicherheiten

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt jährlich den im Wirtschaftsplan der Stadtentwicklung Erbach GmbH ausgewiesenen Fehlbetrag durch Zuschüsse in das Eigenkapital der Gesellschaft auszugleichen. Weitere Sicherheiten werden nicht gewährt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Da sich die Stadtentwicklung Erbach GmbH derzeit lediglich um den Betrieb der Sportstätten kümmert ist eine wirtschaftliche Betätigung gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

3.2. Betriebsgesellschaft Schloss Erbach GmbH i. L.

Die Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH i. L. wurde am 14. Oktober 2006 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Förderung von Kunst und Kultur. Hierzu betreibt die Gesellschaft das Schloss Erbach einschließlich der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums.

Beteiligungsverhältnis

Die Kreisstadt Erbach und die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH sind mit jeweils 40 % und das Land Hessen mit 20 % an der Gesellschaft beteiligt. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

Besetzung der Organe

Geschäftsführer/Liquidator:

Reinhard Kraus

Aufsichtsrat:

Staatssekretärin Ayse Asar, Land Hessen, HMWK (Vorsitzende)

Ministerialrätin Marianne Willems, Land Hessen, HMdF

Bürgermeister Dr. Peter Traub, Kreisstadt Erbach (stellvertretender Vorsitzender)

Erster Stadtrat Erwin Giess, Kreisstadt Erbach

Landrat Frank Matiaske, Odenwaldkreis

Geschäftsführer Marius Schwabe, OREG

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Vergütungen von der Gesellschaft.

Bezüglich der Angabe der Geschäftsführerbezüge nimmt die Gesellschaft die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH i. L. ist an keinem Unternehmen beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zum Betrieb der Gesellschaft zählen die Vermittlung und Bewahrung der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums, kulturelle Veranstaltungen und museumspädagogische Tätigkeiten. Ferner zählen hierzu die Sicherstellung der Öffnungszeiten und des unmittelbaren Zugangs zu den Museumsräumen, die Organisation und Durchführung von Führungen

und die Vermittlung der Bestände und ihrer Geschichte gegenüber unterschiedlichen Besuchergruppen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr die ihr übertragenen Aufgaben fortgeführt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 22 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 25,8 % (Vorjahr rd. 29,2 %).

AKTIVA	2022	2021	PASSIVA	2022	2021
Anlagevermögen	0,00 €	26.420,00 €	Eigenkapital	48.687,51 €	48.687,51 €
Umlaufvermögen	187.109,98 €	138.722,42 €	Rückstellungen	7.351,03 €	34.969,56 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.240,50 €	1.697,50 €	Verbindlichkeiten	132.311,94 €	83.182,85 €
Bilanzsumme	188.350,48 €	166.839,92 €	Bilanzsumme	188.350,48 €	166.839,92 €

Die Finanzierung des Unternehmens wird hauptsächlich durch Zuschüsse für den laufenden Betrieb durch das Land Hessen gewährleistet. Dadurch bleibt das Eigenkapital unverändert.

Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Ergebnis von 0 TEUR ab. Rund 69 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Gesellschafter. Dagegen können rund 52 % der Aufwendungen den Personalkosten zugerechnet werden.

	2022	2021
Umsatzerlöse	237.976,01 €	89.227,66 €
sonstige betriebliche Erträge	569.947,62 €	542.463,71 €
Summe Erträge	807.923,63 €	631.691,37 €
Personalaufwendungen	419.562,07 €	367.115,63 €
Materialaufwendungen	113.172,98 €	36.917,74 €
Abschreibungen	11.809,40 €	9.655,37 €
sonst. betriebliche Aufwendungen	263.379,18 €	218.002,63 €
Summe Aufwendungen	807.923,63 €	631.691,37 €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €

Nach der Corona Pandemie und dem Einbruch der Besucherzahlen und Erlöse, konnte in 2022 noch nicht das Niveau vor der Pandemie erreicht werden. Die Besucherzahlen lagen 2022 noch rd. 30 % unter dem Stand vor der Pandemie.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde ein wesentlicher außerordentlicher Ertrag in Höhe von 75.630,86 EUR durch den Verkauf des Betriebes zum 31.12.2022 an die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen erzielt.

Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Es wurden seitens der Kreisstadt Erbach keine Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Kapital der Gesellschaft vorgenommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Mit dem Konsortialvertrag, zuletzt geändert am 27. Januar 2016, hat sich die Stadt Erbach zur Einbringung von Sach- oder Geldleistungen pro Jahr von 15 TEUR verpflichtet. Die jährliche Geldleistung beträgt 6 TEUR, der restliche Betrag wird in Form von Sachleistungen erbracht, welche über die innerbetriebliche Leistungsverrechnung der Gesellschaft zugerechnet wird. Weiterhin ist jährlich ein finanzieller Beitrag in Höhe von 60 TEUR für den Betrieb des Deutschen Elfenbeinmuseums zu leisten.

Kreditaufnahmen

Die Gesellschaft hat keine Kredite aufgenommen.

Von der Stadt gewährte Sicherheiten

Die Kreisstadt Erbach gewährt der Gesellschaft keine Sicherheiten.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

Liquidation der Gesellschaft zum 31.12.2022

Die Gesellschaft wurde zum 31.12.2022 liquidiert und befindet sich in der Abwicklung, die aufgrund der Sperrjahre noch in das Jahr 2024 hinreichen wird. Der Betrieb wurde an die Staatlichen Schlösser und Gärten verkauft. Dieser wird ab dem 01.01.2023 als ihrer Gesamtstruktur im Sinne einer Außenstelle weitergeführt. Das Personal wurde im Rahmen eines Betriebsübergangs zu den Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen überführt.

4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

4.1. Wasserversorgung Erbach AÖR

Die Wasserversorgung Erbach AÖR wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach am 3. April 2014 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Versorgung des Stadtgebietes der Kreisstadt Erbach mit Wasser nach den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG).

Beteiligungsverhältnis

Die Kreisstadt Erbach ist alleinige Gesellschafterin. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

Besetzung der Organe

Vorstand:

Dipl.-Ing. Martin La Meir, technischer Vorstand
Volker Heilmann, kaufmännischer Vorstand

Verwaltungsrat:

Magistratsvorsitzender Bürgermeister Dr. Peter Traub (Vorsitzender)
Stadtverordneter Gernot Schwinn (1. stellv. Vorsitzender)
Stadtverordneter Bernd Pfau
Stadtverordneter Jürgen Müller
Stadtverordneter Herbert Walther
Stadtverordneter Klaus Hermann
Stadtverordneter André Weyrauch
Stadtverordneter Andreas Wager

Der Vorstand hat für seine Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2022 Bezüge in Höhe von 20,4 TEUR erhalten.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Wasserversorgung Erbach AÖR ist an keinem Unternehmen beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Wasserversorgung Erbach AöR hat nach anfänglichem Organisationsaufbau die Wasserversorgung des Stadtgebietes der Stadt Erbach am 1. Januar 2015 übernommen. Diese Aufgabe wird weiterhin ausgeführt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 501 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 0,25 % (Vorjahr rd. 0,4 %). Maßgeblich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist der Zugang zum Anlagevermögen (592 TEUR), der Rückstellungen (159 TEUR) sowie der Verbindlichkeiten (153 TEUR). Dagegen hat sich das Umlaufvermögen um 279 TEUR reduziert.

AKTIVA	2022	2021	PASSIVA	2022	2021
Anlagevermögen	6.904.876,12 €	6.313.027,81 €	Eigenkapital	17.763,24 €	19.720,70 €
Umlaufvermögen	133.931,66 €	412.655,41 €	Rückstellungen	618.936,87 €	459.898,08 €
			Verbindlichkeiten	6.402.107,67 €	6.249.064,44 €
Bilanzsumme	7.038.807,78 €	6.725.683,22 €	Bilanzsumme	7.038.807,78 €	6.728.683,22 €

Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Überschuss von rd. 1,0 TEUR ab. Rund 99,9 % der Erträge resultieren aus Wassergebühren und Zählermieten. Dagegen können rund 36,7 % der Aufwendungen den Personalkosten und rund 50,9 % der Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Anlagen zugerechnet werden.

	2021	2020
Umsatzerlöse	1.755.749,50 €	1.823.170,27 €
sonstige betriebliche Erträge	1.140,54 €	3.527,87 €
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00 €	86,00 €
Summe Erträge	1.756.890,04 €	1.826.784,14 €
Personalaufwendungen	529.331,57 €	589.174,73 €
Materialaufwendungen	129.968,81 €	127.207,43 €
Abschreibungen	194.159,51 €	195.438,39 €
sonst. betriebliche Aufwendungen	798.802,22 €	809.976,65 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	100.510,85 €	102.744,56 €
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	139,26 €	-1.400,00 €
sonstige Steuern	2.591,77 €	2.540,77 €
Summe Aufwendungen	1.755.503,99 €	1.825.682,53 €
Jahresergebnis	1.386,05 €	1.101,61 €

Die Wassergebühren wurden im Wirtschaftsjahr 2020 mittels Gebührenkalkulation festgesetzt. Der Wasserverbrauch hat sich gegenüber der Kalkulation leicht verringert.

Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Es erfolgen keine Zuführungen oder Entnahmen der Kreisstadt Erbach aus dem Kapital der Wasserversorgung Erbach AöR.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Die Kreisstadt Erbach erhebt im Namen und auf Rechnung der Wasserversorgung Erbach AöR die Wasser- und Zählergebühren. Einzahlungen aus diesen Gebühren werden monatlich an die Wasserversorgung Erbach AöR weitergeleitet. Angefallene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung sowie Personalkosten werden komplett von der Wasserversorgung Erbach AöR erstattet.

Kreditaufnahmen

Zur Finanzierung der im Bau befindlichen Anlagen hat die Wasserversorgung Erbach AöR im Wirtschaftsjahr 2022 Kredite in Höhe von 220.000,00 EUR aufgenommen. Die Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2022 betragen rund 6,13 Mio. EUR.

Von der Stadt gewährte Sicherheiten

Von der Kreisstadt Erbach werden keine Sicherheiten gewährt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

4.2. Abwasserverband Mittlere Mümling

Der Abwasserverband Mittlere Mümling wurde 1963 als Körperschaft des öffentlichen Rechts (Zweckverband) gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Entsorgung der Abwässer der Kernstädte Beerfelden (Oberzent), Michelstadt und Erbach, sowie deren in der Satzung des Verbandes benannten Stadtteilen.

Beteiligungsverhältnis

Die Kreisstadt Erbach ist mit 42,6 %, die Stadt Michelstadt mit 46,0 % und die Stadt Oberzent mit 11,4 % an der Gesellschaft beteiligt. Das Stammkapital beträgt 3.000.000,00 EUR.

Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Gunnar Krannich

Verbandsvorstand:

Bürgermeister Dr. Peter Traub, Erbach (Verbandsvorsteher)

Bürgermeister Tobias Robischon, Michelstadt (stellvertretender Verbandsvorsteher)

Bürgermeister Christian Kehrer, Oberzent (Vorstandsmitglied)

Verbandsversammlung:

Verbandsgemeinde Erbach

Gernot Schwinn

Horst Pilger

Fabio Sattler (bis 07/2022)

Heinz Rebscher (ab 07/2022)

Herbert Walter

Klaus Herrmann

Hermann Dingeldey

Erich Petersik

Gudrun Gebhardt

Verbandsgemeinde Michelstadt

Jutta Emig
Natalie Rauch (bis 11/2022)
Dr. Michael Hüttenberger (seit 11/2022)
Hans Laudенberger
Reiner Reubold
Georg Walther
Thomas Kurz
Sandra Allmann
Monika Fuhrig (bis 11/2022)
Petra Neubert (ab 11/2022)
Marko Lang
Lutz Hasenzahl

Verbandsgemeinde Oberzent

Konrad Helm
Thomas Ihrig
Walter Gerbig
Nadja Kollmer-Siefert
Thomas Väth

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Wirtschaftsjahr 2022 Sitzgelder/Aufwandsentschädigungen in Höhe von 1.140,00 EUR vom Abwasserverband.

Beteiligungen des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Abwasserverband Mittlere Mümling eine Beteiligung in Höhe von 22,44 % an der UPhO Unternehmen für Phosphatrecycling im Odenwald GmbH (Gründung 2020) erworben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der Abwasserverband Mittlere Mümling hat nach der Auflösung des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Erbach deren Anlagen sowie den Betrieb übernommen. Diese Aufgabe wird weiterhin ausgeführt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 663 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 37 % (Vorjahr rd. 37 %).

AKTIVA	2022	2021	PASSIVA	2022	2021
Anlagevermögen	55.417.816,07 €	56.125.369,04 €	Eigenkapital	20.617.029,92 €	20.778.986,59 €
Umlaufvermögen	356.253,25 €	311.758,09 €	Empfangene Investitionszuschüsse	26.707.199,01 €	28.190.483,01 €
			Rückstellungen	212.520,94 €	314.148,33 €
			Verbindlichkeiten	8.237.319,45 €	7.153.509,20 €
Bilanzsumme	55.774.069,32 €	56.437.127,13 €	Bilanzsumme	55.774.069,32 €	56.437.127,13 €

Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Fehlbetrag von rd. -162 TEUR ab. Rund 78 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Verbandsgemeinden (Verbandsumlage, Erlöse Betriebsführung). Dagegen können rund 39 % der Aufwendungen den Abschreibungen und rund 46 % der Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Anlagen zugerechnet werden.

	2022	2021
Umsatzerlöse	6.412.701,25 €	6.910.017,43 €
andere aktivierte Eigenleistungen	102.146,47 €	139.887,30 €
sonstige betriebliche Erträge	1.606.340,35 €	1.417.586,91 €
sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	286,11 €	0,00 €
Summe Erträge	8.121.474,18 €	8.467.491,64 €
Personalaufwendungen	1.147.093,65 €	1.060.903,62 €
Materialaufwendungen	3.513.738,29 €	3.942.679,07 €
Abschreibungen	3.246.305,38 €	3.204.505,92 €
sonst. betriebliche Aufwendungen	317.371,61 €	275.714,37 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	57.385,93 €	54.286,63 €
sonstige Steuern	1.535,99 €	1.535,99 €
Summe Aufwendungen	8.283.430,85 €	8.539.625,60 €
Jahresergebnis	-161.956,67 €	-72.133,96 €

Der Verband erhebt zur Finanzierung des laufenden Betriebs von den Verbandsgemeinden jährlich eine Umlage, basierend auf dem Wirtschaftsplan.

Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Es erfolgen keine Zuführungen oder Entnahmen der Kreisstadt Erbach aus dem Kapital des Abwasserverbandes Mittlere Mümling.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Der Verband erhebt für die Finanzierung des Wirtschaftsjahres eine Verbandsumlage. Die Stadt Erbach trägt davon 42,6 %. Ferner sind für die vom Verband hergestellten Abwasseranlagen Betriebsführungskosten zu entrichten.

Kreditaufnahmen

Zur Finanzierung der Investitionen hat der Abwasserverband Mittlere Mümling zum Bilanzstichtag 31.12.2022 Kreditverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 7.276 TEUR.

Von der Stadt gewährte Sicherheiten

Von der Kreisstadt Erbach werden keine Sicherheiten gewährt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

4.3. Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis

Der Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis wurde am 3. April 2003 rückwirkend zum 1. Januar 2001 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Errichtung und Unterhaltung eines Hallenbades einschließlich Vornahme evtl. notwendig werdender Umbauten und Erweiterungsbauten sowie der Betrieb der Anlage.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Erbach ist mit 28 %, die Stadt Michelstadt mit 40 % und der Odenwaldkreis mit 32 % an der Gesellschaft beteiligt.

Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Amtsrat Rolf Maul, kaufmännische Geschäftsführung
Dipl. Ing. Gunnar Krannich, technische Geschäftsführung

Verbandsvorstand:

Bürgermeister Dr. Tobias Robischon, Michelstadt (Verbandsvorsitzender)
Erster Beigeordneter Oliver Grobeis, Odenwaldkreis (stellv. Verbandsvorsitzender)
Bürgermeister Dr. Peter Traub, Erbach

Verbandsversammlung:

Verbandsmitglied Odenwaldkreis

Nicole Kelbert-Gerbig
Michael Gänsle
Stephan Krieger
Walter Gerbig
Astrid Ludwig

Verbandsmitglied Stadt Michelstadt

Andreas Klar
Sabrina Weber
Peter Hartung
Georg Walther
Ulrike Kloß

Verbandsmitglied Stadt Erbach

Stefan Holetz
 Otto Ihrig
 Jürgen Reiter
 Inge Mertinkat

Die Gesamtbezüge von Verbandsversammlung und Vorstand belaufen sich insgesamt auf 210,00 EUR.

Beteiligungen des Unternehmens

Der Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis ist an keinem Unternehmen beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Das Hallenbad wurde grundhaft saniert. Mit Wiederinbetriebnahme im März 2017 wurde ein neues Betreibermodell eingesetzt, der Pachtvertrag mit dem bisherigen Hallenbadbetreiber wurde gekündigt und durch Fachpersonal der Städte Michelstadt und Erbach ersetzt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 420 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 11,1 % (Vorjahr rd. 10,7 %). Maßgeblich für die Reduzierung der Bilanzsumme sind die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (341 TEUR), sowie die Darlehenstilgungen (351 TEUR).

AKTIVA	2022	2021	PASSIVA	2022	2021
Anlagevermögen	5.247.748,28 €	5.586.539,28 €	Eigenkapital	660.594,52 €	681.414,21 €
Umlaufvermögen	695.812,14 €	776.803,28 €	Sonderposten mit Rücklageanteil	590.191,94 €	638.540,94 €
			Rückstellungen	27.337,98 €	26.737,98 €
			Verbindlichkeiten	4.665.435,98 €	5.016.649,43 €
Bilanzsumme	5.943.560,42 €	6.363.342,56 €	Bilanzsumme	5.943.560,42 €	6.363.342,56 €

Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von -21 TEUR ab. Mehr als 70 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Verbandsmitglieder. Dagegen können rund 42 % der Aufwendungen den Abschreibungen und rund 45 % den Unterhaltungskosten zugerechnet werden.

	2022	2021
Umsatzerlöse	744.103,63 €	699.588,96 €
sonstige betriebliche Erträge	48.579,00 €	50.041,77 €
Summe Erträge	792.682,63 €	749.630,73 €
Materialaufwendungen	350.280,50 €	311.213,19 €
Abschreibungen	341.279,41 €	347.069,89 €
sonst. betriebliche Aufwendungen	63.737,26 €	63.788,76 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	58.205,15 €	64.554,50 €
Summe Aufwendungen	813.502,32 €	786.626,34 €
Jahresergebnis	-20.819,69 €	-36.995,61 €

Im Jahr 2022 haben insgesamt 37.335 Badegäste das Hallenbad besucht. Im 2021 wurden insgesamt 17.920 Besucher unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie gezählt.

Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Es werden keine Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Kapital des Verbandes vorgenommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Der Verband erhebt zur Finanzierung eine Verbandsumlage von der die Stadt Erbach 28 % trägt. Mit Grundsatzbeschluss der Verbandsversammlung am 19. Dezember 2016 wurde eine Sonderumlage zur Verlustabdeckung ab dem Wirtschaftsjahr 2018 für 20 Jahre (rund 11 TEUR pro Jahr) beschlossen.

Kreditaufnahmen

Der Verband hat im Wirtschaftsjahr 2022 keine Kredite aufgenommen.

Von der Stadt gewährte Sicherheiten

Die Kreisstadt Erbach gewährt dem Verband keine Sicherheiten.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

Erbach, 18. April 2024

Dr. Peter Traub, Bürgermeister